

Beschlussvorlage
40/001/2026
vom 06.01.2026

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Schule und Sport
Hendrik Lammers

Beratungsfolge	Termin	Status
Schulausschuss	11.02.2026	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	10.03.2026	nicht öffentlich beschließend

**Mehrjahresprogramm zur Sanierung und Ausgestaltung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta für eine zukunftsweisende und optimierte Nutzung;
hier: Overbergschule – Grundsatzbeschluss und Planungsauftrag**

Beschlussempfehlung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Entwicklung der Overbergschule ein VgV Verfahren einzuleiten. Dabei ist das pädagogische Konzept der Schule zu berücksichtigen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die konkreten Ausbaupläne mit Kosten dem Schulausschuss erneut vorgestellt.“

Begründung:

Hintergrund und bisherige Maßnahmen

Bei der Aufstellung des Mehrjahreskonzepts (Schula am 01.03.2018) wurden für die Overbergschule bereits grobe Planungen und Bauabschnitte festgelegt und vorgestellt. Bei Aufstellung des Mehrjahreskonzeptes wurde 2018 die Zeitplanung so aufgestellt, dass der Umbauprozess der Overbergschule nach Abschluss der Maßnahmen an der Marienschule Oythe umgesetzt werden soll. Bei den jetzt noch ausstehenden Sanierungen an der Overbergschule handelt es sich um die beiden Klassentrakte und die Pausenhalle. In diesem ersten Vorkonzept waren damals nur wenige Umgestaltungen von Räumlichkeiten vorgesehen. Es handelte sich größtenteils um eine Sanierung und den Anbau von Fahrstühlen. Diese Kosten aus dem Jahr 2018 können heute aufgrund der veränderten Kostenentwicklung und des ausstehenden Gesamtkonzeptes der Overbergschule nicht mehr angesetzt werden.

Der **erste Bauabschnitt** war bereits zu Beginn der Umsetzung des Mehrjahreskonzepts im Jahr 2018 notwendig. Hierbei handelte es sich um das sogenannte Gebäude 3 der Overbergschule. Dieser Trakt wurde über viele Jahre von der Elisabethschule genutzt. Nachdem diese Nutzung durch den Landkreis Vechta nicht weiter fortgeführt wurde, wurden diese Räumlichkeiten der Overbergschule zugewiesen. Der Grund für die frühzeitige Umsetzung war das räumliche festgestellte Defizit im Bereich der Verwaltung, der Schulsozialarbeit und des Fachunterrichts. In diesem Zusammenhang

wurde die gesamte Verwaltung verlagert und erheblich **vergrößert**. Gleichzeitig wurden Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit, die **Sprachförderung**, Besprechungen sowie ein Werk- und ein Kunstraum geschaffen. Die Kosten lagen bei 1.341.618,- €. An diesen Kosten hatte sich die Kreisschulbaukasse (KSBK) mit 216.522,- € als Zuschuss und mit 177.155,- € als zinsloses Darlehen beteiligt.

Die frei gewordenen Räumlichkeiten der Verwaltung in **Gebäude 2**, nach Abschluss der **Maßnahmen** im **Gebäude 3**, wurden **anschließend** im Jahr 2021 im **zweiten Bauabschnitt** zu einer Mensa umgebaut. Diese Planung wurde notwendig, weil die Overbergschule in Abstimmung mit der Stadt Vechta einen Antrag auf Einrichtung eines offenen Ganztagsangebotes gestellt hatte. Derartige **Anträge** von Schulen konnten im Jahr 2018 noch nicht zeitlich festgelegt werden und deshalb wurde die Umgestaltung des vorderen Teils von **Gebäude 2** im Mehrjahreskonzept vorgezogen (SchulA 19.11.2020). Die Kosten lagen bei 348.802,- €. Auf Antrag der Stadt Vechta hatte sich das Land Niedersachsen über die Richtlinie zur **Gewährung von Zuwendungen zur Förderung** des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern mit insg. 215.000,- € beteiligt. Auch die KSBK hatte sich im üblichen Rahmen beteiligt.

Nachdem die baulichen und organisatorischen **Maßnahmen** der letzten Jahre umgesetzt wurden, richtet sich der Blick nun verstärkt auf die **pädagogische Entwicklung der Schule**.

Pädagogisches Konzept

Die Overbergschule hat ein neues **pädagogisches** Konzept entwickelt und erprobt dieses bereits seit einigen Monaten. Die Mitglieder des Schulausschusses erhalten bereits am 05.02.2026 die **Möglichkeit** einer Hospitation in der Overbergschule, um erste Eindrücke vom neuen **pädagogischen** Konzept gewinnen zu können. Dieses Konzept der Overbergschule hat Auswirkungen auf die **Baumaßnahmen**. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses soll dieses **pädagogische** Konzept ebenfalls von Anfang an mit in die Planungen einfließen, um den Vorstellungen und **Entwicklungswünschen** der Schule gerecht zu werden. Gleichzeitig ist die Verwaltung bestrebt, die zu sanierenden Bereiche so umzugestalten, dass auch andere **pädagogische** Konzeptentwicklungen in der Zukunft nicht verbaut werden.

Um für die Overbergschule ein Sanierungs- und Umgestaltungskonzept mit aktualisierten **Kostenschätzungen** entwickeln zu können, wird verwaltungsseitig vorgeschlagen ein VgV Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – Vergabeverordnung) in die Wege zu leiten. Gemeinsam mit der Overbergschule soll dann ein Konzept zur Sanierung der Overbergschule erstellt werden. Dieses wird dann dem Schulausschuss in einer der kommenden Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der FD 65 hat im Haushalt 2026 bereits Planungskosten für ein Sanierungs- und Umgestaltungskonzept i.H.v. 35.000,-€ veranschlagt.

Die Overbergschule erhält aus dem **Startchancen-Programm** des Bundes und des Landes für **Baumaßnahmen** und Ausstattungen einen **Festbetragszuschuss in Höhe von 889.124,- €**. Für diese **Baumaßnahme** werden, wie üblich, ebenfalls Anträge für Zuschüsse bei der KSBK gestellt werden. Darüber hinaus prüft die Verwaltung weiterhin zusätzliche Bundes- oder Landeszuweisungen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition: I1.650028.500	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
35.000,- €		HH-Plan 2026	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein